



Pressemappe der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH



**LERN DIE BERÜHMTESTE  
DRESDNERIN  
PERSÖNLICH KENNEN.**

*Frauenkirche, Dresden*  
[erlebe-dein-sachsen.de](http://erlebe-dein-sachsen.de)

SACHSEN. LAND VON WELT.

## Herzlich Willkommen in Sachsen!

### Inhalt Pressemappe

- Kulturelle Höhepunkte 2021 sowie der kommenden Jahre
- Urlaub in Sachsen? Das sind unsere Themen



*Kulturelle Highlights in Sachsen 2021 und 2022*

## Neueröffnungen in Dresden

### Residenzschloss:

- Wiedereröffnung des kleinen Ballsaals
- Wiedereröffnung der königlichen Paraderäume von August dem Starken – authentisches Erleben der prachtvollen Ausstattung des 18. Jahrhunderts
- Sommer 2021: Eröffnung der Gewährgalerie im Langen Gang - einst Zuschauerraum für höfische Turniere und Hetzjagden, heute größte Sammlung an königlichen Jagd- und Sportfeuerwaffen des Barocks

### Wiedereröffnung der Gemäldegalerie Alte Meister und Skulpturensammlung bis 1800:

- Bekanntestes Gemälde: Raffaels „Sixtinische Madonna“
- 2021: Sonderausstellung „Johannes Vermeer. Vom Innehalten“ (10.09. –02.01.2022)

### Wiedereröffnung der Festung Dresden:

- „Festung Xperience“ –multimediale Zeitreise mittels moderner Audiotechnik und 360°-Projektionen durch 450 Jahre Dresden
- Sommer 2021: „Zwinger Xperience“, mit VR-Technologie die Geschichte des berühmten Zwingers erleben und in die Zeit des barocken Dresdens eintauchen

### Ausblick 2022: 300. Geburtstag von Bernardo Bellotto, genannt Canaletto

- Hofmaler in Dresden und Warschau unter König August III, berühmt für seine Veduten von Dresden, Wien und anderen europäischen Städten
- Erstmals werden all seine Werke im Besitz der Staatlichen Kunstsammlungen in einer Ausstellung in Dresden gezeigt



*Kulturelle Highlights in Sachsen 2021 und 2022*

## Die Musikstadt Leipzig

### Musikalische Highlights:

- Mendelssohn-Festtage (01.-07.11.2021)
- 2021: 40 Jahre Gewandhaus zu Leipzig

### Ausblick auf 2022 /2023:

**Wagner 22** (20. Juni –14. Juli 2022), Oper Leipzig

- alle 13 Wagner-Opern innerhalb von 3 Wochen in der Geburtsstadt des Komponisten

**Mahler Festival** (Frühjahr 2023)

- Aufführung aller Sinfonien von Gustav Mahler interpretiert von Weltklasseorchestern

## Stadtschönheiten Sachsen

### 950 Jahre Görlitz (2021):

- 4.000 Baudenkmale aus 500 Jahren Architekturgeschichte
- Filmkulisse für u.a. Oscarprämierte Filme–„Görlitwood“

### Plauen: 900 Jahre (2022)

- Ursprung der Plauener Spitze®, Heimat von e. o. plauen (Erich Ohser) mit seinen Vater-Sohn-Geschichten

### Weitere Stadtschönheiten in Sachsen:

- Bautzen: mittelalterliche Stadtschönheit
- Torgau: beste erhaltene Renaissancestadt Deutschlands
- Meissen: Wiege Sachsens und des Europäischen Porzellans, neu in Deutschland: mit „Histo-Pad“ auf virtueller Entdeckertour mit 3D-Inszenierungen und Augmented Reality durch die Albrechtsburg Meissen und durch Schloss Moritzburg



*Kulturelle Highlights in Sachsen 2021 und 2022*

## UNESCO Welterbestätten in Sachsen

### Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří (seit Juli 2019):

- 850 Jahre Bergbaugeschichte in Sachsen
- 22 Bestandteile auf deutscher und tschechischer Seite –Bergwerke, Städte, Traditionen
- 2021: 550 Jahre Schneeberg und 500 Jahre Marienberg
- 2022: 500 Jahre Annaberger Bergaltar und 400 Jahre Frohnauer Hammer
- 2022: Schloss Augustusburg bei Chemnitz: Sonderausstellung „Kurfürst August und Schloss Augustusburg“ (30. April – 6. November 2022), multimediale Historienschau zum 450-jährigen Schlossjubiläum

### Fürst-Pückler-Park Bad Muskau (seit 2004):

- der größte Landschaftspark Zentraleuropas im englischen Stil
- auf deutscher und polnischer Seite gelegen
- in der Nähe befindet sich der Kromlauer Park, bekannt durch die Rakotzbrücke
- Sanierung im Sommer 2021 abgeschlossen
- neue Übernachtungsmöglichkeiten im Kavaliershaus im Schweizer Landhausstil

## Chemnitz –Europäische Kulturhauptstadt 2025

- „Stadt der Moderne“ mit moderner Architektur wie der Villa Esche
- drittgrößte Stadt Sachsens
- großartige Kunstsammlungen mit der größten musealen Sammlung von Otto Dix
- eine der industriellen Wiegen Deutschlands mit einer dynamischen Kunst-& Musikszene
- Motto für 2025: „C the Unseen“



## Urlaub in Sachsen? Erlebnisse mit Wow-Effekt!

Eine facettenreiche Kunst-, Musik- und Architekturlandschaft, Kunsthandwerk, UNESCO-Welterbestätten und Europas Kulturhauptstadt 2025: Sachsen ist Deutschlands Kulturreiseziel Nummer 1. Nirgendwo begegnet einem flächendeckend so viel Kunst und Kultur wie in Sachsen – Ein Erlebnis mit Wow-Effekt.

Für Interviews, Recherchewünsche und die Planung, Organisation und Durchführung von individuellen Pressereisen setzen Sie sich gern mit uns in Verbindung:

Marktbearbeitung Österreich, Susann Richter, Tel.: +49 351-4917026, Fax: 0351-4969306, [richter.tmgs@sachsen-tour.de](mailto:richter.tmgs@sachsen-tour.de), [www.sachsen-tourismus.de](http://www.sachsen-tourismus.de)

Leiterin Unternehmenskommunikation, Ines Nebelung, Tel.: +49 351-4917025, Fax: 0351-4969306, [nebelung.tmgs@sachsen-tour.de](mailto:nebelung.tmgs@sachsen-tour.de), [www.sachsen-tourismus.de](http://www.sachsen-tourismus.de)

## Das sind unsere Themen

Sachsen ist Kulturreiseziel Nummer 1.....	2
Sachsen glänzt mit UNESCO.....	4
Chemnitz – „C the unseen“ in der Kulturhauptstadt 2025 .....	6
Handwerkskunst vom Feinsten: Sachsens facettenreiche Manufakturgeschichte .....	8
850 Jahre Weinbau in Sachsen – Genuss entdecken .....	10
Was Mountainbiken in Sachsen wirklich ausmacht! .....	12
Sachsens Raddampfer und Dampfzöcher .....	14
Glücklich im Grünen – Parks und Gärten im Schloßerland Sachsen.....	16
Sachsens Top 7 Wanderwege .....	18
Erfrischend neu: Sachsens Seenlandschaften .....	20

## Sachsen ist Kulturreiseziel Nummer 1



Gemäldegalerie Alte Meister, Italienische\_Malerei © SKD, H. C. Krass

*Sachsen ist das Land herausragender Kunst und Kultur, Ort einer reichen und lebendigen Manufakturgeschichte, sagenumwobenes Schlösserland und faszinierendes Naturreich: Sachsen ist ein Magnet für Reisende aus aller Welt.*

*Denn Sachsen überrascht mit manchem USP: So können Raffaels berühmtes Gemälde „Die Sixtinische Madonna“ und die Steinbrücke „Bastei“ einzigartig auf der Welt nur in Sachsen bestaunt werden. Dem Kultfilm „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ kommt man in Deutschland nur im Schloss Moritzburg auf die Spur. Zur Freude aller Mountainbiker gibt es deutschlandweit nur einen Stoneman Miriquidi – im Erzgebirge. Das erste europäische Porzellan, der Kaffeefilter, der Teebeutel, die Tafelschokolade und auch der Büstenhalter sind sächsische Erfindungen. Ach ja: Europas Kulturhauptstadt 2025 ist ebenfalls eine Sächsin. Die Stadt Chemnitz.*

### Kultur auf höchstem Niveau

Sachsen verfügt über eine in Deutschland einmalige Breite und Tiefe kultureller Ressourcen – und das flächendeckend. Es sind insbesondere die erlesenen Kunst- und Kulturerlebnisse, die von Besuchern aus aller Welt geschätzt werden. Ob in der Semperoper Dresden, im Gewandhaus zu Leipzig, in der Oper Chemnitz, in Schlössern, Burgen und historischen Anlagen oder anderswo: Weltweit beachtete Theater- und Musikinszenierungen, hochkarätige Festivals, Museen und Ausstellungen von internationalem Rang prägen die sächsische Kulturlandschaft. International renommierte Musikfestivals sind mit Namen wie Felix Mendelssohn-Bartholdy, Robert Schumann, Johann Sebastian Bach und Richard Wagner verbunden.

Viele Hundert Museen zeugen vom großen Erbe der über 1.000-jährigen Kulturlandschaft Sachsens. Dazu unterstreichen zwei UNESCO-Welterbestätten den Ruf Sachsens als Kulturreiseziel Nummer 1 in Deutschland: die „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“ und der „Muskauer Park / Park Mużakowski“ in Bad Muskau.

### **Liebingsplätze der Geschichte**

Die kleineren Städte Sachsens glänzen mit architektonischen und kulturellen Besonderheiten. In Meißen war die Albrechtsburg 1710 erste Fertigungsstätte des berühmten Meißener Porzellans. Einzigartig in der Welt ist die Ausstellung „terra mineralia“ in Freiberg. Wer nach Görlitz reist, entdeckt rund 4.000 Baudenkmäler aller Stilepochen. Auch Pirna, Radebeul, Torgau, Grimma, Annaberg-Buchholz, Plauen, Zwickau, Kamenz, Bautzen und Zittau bieten kulturhistorische Kostbarkeiten entlang schmaler Gassen und in liebevoll sanierten Theatern und Museen. Zum großen Erbe gehören die vielen Schlösser, Burgen, Gärten und Herrenhäuser. Oftmals sind sie Kulisse für Theater- und Musikinszenierungen, Feste und Ausstellungen und daher voller lebendiger Geschichte.

### **Wunder der Natur und Orte auf dem Land**

Die Kombination von Kultur und Natur macht Sachsen unverwechselbar. Beispielsweise liegt Dresden eingebettet zwischen der pittoresken Felsenlandschaft des Nationalparks Sächsische Schweiz und den steilen Lagen des sächsischen Weinanbaugebietes im Elbland. Mitten aus dem Stadtzentrum von Leipzig gelangt man mit dem Kanu mühelos an einen der schönsten Strände im Leipziger Neuseenland. Die Wanderwege in den Erhebungen des Vogtlands sind gespickt mit Sehenswürdigkeiten wie dem Musikinstrumentenmuseum Markneukirchen oder dem Deutschen Spitzenmuseum Plauen. Das Erzgebirge beherbergt Schätze nicht nur über-, sondern auch untertage. Und ein Blick von den Türmen der Oberlausitzer Städte gibt die Gipfel des Zittauer Gebirges ganz in der Nähe frei. Wer mitgezählt hat, kommt auf vier Mittelgebirge – Paradies für Wanderer, Radfahrer und Mountainbiker.

**Übrigens:** In Sachsen lassen sich Kunst- und Kulturgenuß auch ideal mit Familienurlaub verknüpfen. Eine Vielzahl an Unterkünften und Freizeiteinrichtungen sind mit dem Prädikat „familienfreundlich“ ausgezeichnet. Gäste mit Handicap genießen Sachsen barrierefrei.

## Sachsen glänzt mit UNESCO



Schloss Bad Muskau © Katja Fouad Vollmer

*Sie heißen „Muskauer Park/Park Mużakowski“ und „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“. Sie sind von einem besonderen kulturellen Wert. Denn weltweit gibt es nur 1.121 von ihnen, in Deutschland sind es 44: Stätten, die die UNESCO zum Welterbe erhoben hat. Sie untermauern den Ruf Sachsens als Kulturreiseziel Nummer 1 in Deutschland eindrucksvoll.*

### **Fürst-Pückler-Park Bad Muskau - Gartenbaukunst im Osten Sachsens**

Nördlich von Görlitz durchfließt die Neiße einen der wohl schönsten Landschaftsparks auf dem Kontinent – den Fürst-Pückler-Park in Bad Muskau. Sein Schöpfer, der berühmte Landschaftsarchitekt, Standesherr und Reiseschriftsteller Hermann Fürst von Pückler-Muskau, ließ sich von der idyllischen Tallandschaft inspirieren und schuf hier zwischen 1815 und 1845 ein Gartenreich beachtlichen Ausmaßes. Das Besondere der 830 Hektar großen Anlage: Sie wird durch die Neiße geteilt – ein Teil des Parks liegt in Sachsen, der andere in Polen. Eine Brücke verbindet beide Parkhälften. Bereits 2004 wurde der „Muskauer Park/Park Mużakowski“ von der UNESCO als gemeinsames polnisch-deutsches Welterbe ausgezeichnet. Im heutigen Areal auf sächsischer Seite befinden sich das wieder aufgebaute Fürst-Pückler-Schloss. Beeindruckend ist das vierseitige Schlossvorwerk. Der Marstall wird heute als Ausstellungs- und Veranstaltungsgebäude genutzt, die Remise beherbergt die Besucherinformation und ein Café in dem es das legendäre Fürst-Pückler-Eis gibt. Bemerkenswert sind das historische Tropenhaus mit Kakteen, das Kavalleriehaus als heutiges Moorbad, der Bade- und Bergpark, der Schlosspark sowie die Orangerie. Von diesem Ort führen Wege in die Kulturlandschaft der Lausitz, die mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten Abwechslung auch für einen längeren Aufenthalt bietet. <https://www.muskauer-park.de/#welterbe>



### „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“ – 800 Jahre Bergbaugeschichte

Nicht nur ein Ort, sondern eine ganze Region ist im Erzgebirge UNESCO-Welterbe. 800 Jahre Bergbau führten zu einer einzigartigen Beziehung zwischen Menschen und Natur, die eine Kulturlandschaft von universellem Wert hervorbrachte. So sind Landschaft und Kultur, Wirtschaft, Handwerk und Wissenschaft geprägt worden durch reiche Funde an Silber, Kobalt, Eisen, Zinn und Uran sowie dessen Abbau. 22 miteinander verbundene Bestandteile in Sachsen und Tschechien bilden das Herzstück für den Welterbe-Titel. Sachsen bringt 17 Teilen allein etwa 400 herausragende und bis heute erlebbare Sachzeugen aus dieser Geschichte ein. Nirgendwo in Deutschland gibt es so viele Sachzeugen des Bergbaus. So glänzen faszinierende Bergstädte wie Freiberg, Annaberg-Buchholz oder Schneeberg mit ihren prächtigen Kirchen und historischen Stadtkernen. In ihrer Blütezeit waren sie Zentren der Forschung und Entwicklung sowie von Kunst und Kultur und Anziehungspunkte für Gelehrte und Künstler. Besucherbergwerke, Museen und Ausstellungen lassen die Geschichte der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří lebendig werden lassen. Wie die „terra mineralia“ im historischen Ambiente von Schloss Freudenstein in Freiberg. Über 3.500 Gesteinsfunde aus fünf Kontinenten machen die Schau zur umfangreichsten und schönsten ihrer Art weltweit. Neben den Stätten des ehemaligen Bergbaus sind es vor allem die einzigartigen Zeugnisse lebendiger Traditionen, die Besucher in ihren Bann ziehen: wie die erzgebirgische Holzkunst und gelebte Bergmannstraditionen. Naturfreunde wandern durchs UNESCO-Welterbe entlang des 285 Kilometer langen Qualitätswanderweges Kammweg Erzgebirge-Vogtland. [www.montanregion-erzgebirge.de](http://www.montanregion-erzgebirge.de)

## Chemnitz – „C the unseen“ in der Kulturhauptstadt 2025



Brühl Chemnitz © Ernesto Uhlmann

*Von bahnbrechenden Erfindungen, mutigen Entscheidungen bis hin zu kulturellen Innovationen – Chemnitz steckt voller Ideen und Überraschungen. Im Jahr 2025 wird Chemnitz Kulturhauptstadt Europas sein. Aber schon jetzt lohnt es sich, die Kulturregion zu erkunden und den Menschen zu begegnen, die durch ihre „Machermentalität“, ihre Stadt und Region gestalten.*

Im Kulturhauptstadtjahr 2025 werden gemäß dem Motto „**C the unseen**“ diverse Projekte sichtbar gemacht und unentdeckte Orte vorgestellt. Menschen kommen zusammen, um die Erlebnisse zu teilen. So zum Beispiel in Garagen. Längst zu klein geworden für die Karossen der Neuzeit, sind sie Werkstätten, Lagerräume und Refugien ganz privater Geschichten. 3.000 Garagen werden zu individuellen Werkstätten der Interaktion, zu Treffpunkten, öffnen den Geist und die Herzen, decken Geheimnisse auf, rufen Erinnerungen hervor, erzählen Geschichten. Letztere werden unter anderem zu Figurentheater-Stücken entwickelt und aufgeführt. Weitere Orte für neue Netzwerke und kulturelle Events werden durch die Parade der Apfelbäume geschaffen. Dabei werden die Paten der 4.000 Apfelbäume beispielsweise Gastgeber für Events und laden zum gemeinsamen Gestalten und zum Austausch ein. Der Purple Path, ein Kunstparcour, wird sich 2025 durch die gesamte Kulturregion ziehen und Kunst im öffentlichen Raum präsentieren. Festivals wie die Fête de la Musique bringen Erlebnisse von der Stadt ins Umland.

Doch bis 2025 müssen Besucher nicht warten, um das bislang Unentdeckte in Chemnitz und der Region zu erkunden. Kunst- und Kulturinteressierte kommen schon heute auf ihre Kosten. Mit legendären Ausstellungen zu Edvard Munch, Pablo Picasso und Andy Warhol haben sich die **Kunstsammlungen Chemnitz** deutschlandweit einen Namen gemacht.

Im kulturellen Herzen der Stadt, auf dem Theaterplatz, laufen die fünf Sparten der **Theater Chemnitz** zusammen: Oper, Philharmonie, Schauspiel, Ballett und Figurentheater. In jeder Spielzeit gelingen aufs Neue kraftvolle Inszenierungen, spektakuläre Bühnenbilder und internationale Kooperationen. Schon im Eröffnungsprogramm von 1909 spielte das Ensemble des Chemnitzer Opernhauses Werke von Richard Wagner. Damit begann eine Tradition, die regelmäßig Wagner-Liebhaber aus ganz Deutschland ins „Sächsische Bayreuth“ pilgern lässt. Zu Ostern und Christi Himmelfahrt 2022 wird der „Ring des Nibelungen“ erneut zyklisch aufgeführt.

Neben den großen Kulturinstitutionen hat sich in Chemnitz eine spannende Subkultur entwickelt. Mit zahlreichen Festivals, Club- und Openair-Konzerten, Kleinkunstperformances, Märkten, Galerien und Off-Theater sorgt eine Vielzahl an „Machern“ aus der Kultur- und Kreativszene für bunte Farbtupfer im grünen Stadtbild.

Chemnitz zählt zu den industriellen Wiegen Deutschlands. Dieser Vergangenheit, aber auch Gegenwart und Zukunft widmet sich das **Industriemuseum Chemnitz**. Die Sonderschau „MaschinenBoom.“ (bis 25.7.2021) stellt sich den Fragen: Was ist eine Maschine und welche Rolle spielen Maschinen im Leben der Menschen? Ein in Europa einmaliges technisches Denkmal bietet der Schauplatz Eisenbahn auf 26 Hektar mit dem **Sächsischen Eisenbahnmuseum Chemnitz Hilbersdorf**. Das Freilichtmuseum präsentiert in zwei Rundheizhäusern einen beeindruckenden Fahrzeugbestand aus Dampf-, Diesel- und Elektrolokomotiven, sowie die Seilablaufanlage zur Zerlegung und Neubildung von Güterzügen.

Ein weiteres Highlight, das **Staatliche Museum für Archäologie Chemnitz**, im vormaligen von Erich Mendelsohn erschaffenen Kaufhaus Schocken, widmet sich auf 3.000 Quadratmetern rund 300.000 Jahren Kulturgeschichte. Die Sonderschau "STADT. Zwischen Skyline und Latrine" bereichert von April bis September 2021 die Ausstellung. Städte können als Orte der Vielfalt, Kreativität und Verdichtung, aber auch der Konflikte erlebt werden. Die Ausstellung zeigt die Stadt als universelles Phänomen und zentralen Ort in vielfältigen Gesellschaften. Und liefert damit auch spannende Impulse für die Ideen rund um die Kulturhauptstadt2025.

[www.chemnitz2025.de](http://www.chemnitz2025.de)

## Handwerkskunst vom Feinsten: Sachsens facettenreiche Manufakturgeschichte



Erlebniswelt Musikinstrumentenbau © Bertram Boelkow

*Sachsen ist ein Bundesland mit einem reichen kulturellen Erbe. Die facettenreiche, überaus lebendige Manufakturgeschichte trägt entscheidend zum Ruf als erlebnisreiches Kulturreiseziel bei. Der größte Nussknacker, das älteste eingetragene Markenzeichen oder die größte spielbare Geige - in Sachsen haben viele lebendige Handwerkskünste ihren Ursprung und halten weltweit Rekorde. Die Künste traditioneller und seltener Handwerke, die über Generationen in Manufakturen weitergegeben werden, reihen sich in Sachsen wie die Perlen einer Kette aneinander. Und fast überall kann man den Meistern bei der Arbeit über die Schultern schauen. Hier stellen wir Ihnen nur einige der traditionellen Künste Sachsens vor:*

### Die gekreuzten Schwerter

Wer das älteste eingetragene Markenzeichen der Welt kennen lernen möchte, findet es in der Porzellanmanufaktur Meissen. Seit 1710 stehen die blauen, gekreuzten Schwerter weltweit für höchste Qualität. Weiße Tonerde – das Kaolin – ist der Schlüssel zur signifikanten Strahlkraft des „Weißen Goldes“. Zum Porzellanschatz der Manufaktur gehört der weltweit größte und älteste Bestand an Gipsformen, historischen Modellen und Vorlagen, die je in der Manufaktur geschaffen wurden: Figuren, Plastiken und Skulpturen, Service bis hin zu unikalen Kunstwerken.



### **Zeit – Kostbares Gut**

Mit der Marke „Glashütte“ ist eines der bekanntesten Zentren der Uhrmacherkunst verbunden – und das bereits seit 1878! Im Deutschen Uhrenmuseum illustrieren über 400 Exponate die Geschichte der Uhrmacherkunst hierzulande. Viele Ausstellungsstücke sind weltweit einmalig, darunter Taschen-, Armband- und Pendeluhren verschiedener Epochen, Marinechronometer und Gangmodelle.

### **Ein Himmel voller Geigen**

Im Musikwinkel – dem Städtedreieck Markneukirchen, Schöneck und Klingenthal - werden seit mehr als 350 Jahren Musikinstrumente aller Art aus Holz und Blech in Handarbeit gefertigt. Sie zählen zum immateriellen Kulturerbe, denn die Vielfalt und Konzentration der Musikinstrumentenbauer ist weltweit einmalig. Namhafte Künstler spielen auf Instrumenten aus dem vogtländischen Musikwinkel. Das Musikinstrumentenmuseum Markneukirchen beherbergt Raritäten wie die größte spielbare Geige oder zwei in eine Streichholzschachtel passende, winzige Geigen. Das Vogtland steht auch für feinsten „Zwirn“: die Plauener Spitze. Modedesigner bringen ihre Kreationen bis auf die Laufstege der Haute Couture. Ein Blick ins Deutsche Spitzenmuseum in Plauen lohnt sich.

### **Nussknacker, Räuchermännchen & Co.**

Schnitzen und Drechseln haben im Erzgebirge eine lange Tradition. Nachdem der Bergbau versiegt, waren es vor allem die Bergleute, die vor über 500 Jahren begannen, in meisterlicher Handarbeit Kunstwerke aus Holz herzustellen – als Gebrauchsgegenstand und zum Dekorieren. Und jedes Stück ist ein Unikat. Sie sind Teil des UNESCO-Welterbes „Montanregion Erzgebirge Krušnohoří“ und prägend für Sachsen. Übrigens: Eine Besonderheit ist das Reifendrehen. Aus einem Baumstamm entstehen Reifen, die in Präzisionsarbeit beim Drehen das Relief eines Tieres erhalten. Schließlich werden scheinweise Tiere aller Art abgeschnitten, mit geübten Händen geschnitzt und mit feinen Pinseln bemalt. Weil sie aus einem Reifen geboren werden, nennt man sie Reifentiere. Diese Handwerkskunst gibt es nur noch in Seiffen.

### **Der Ursprung aller Weihnachtssterne**

In der Advents- und Weihnachtszeit leuchten sie in vielen Orten der Welt: Die Herrnhuter Sterne. Ihr Geburtsort ist die Brüdergemeinde Herrnhut in der Oberlausitz. Das Markenzeichen des Sterns mit seiner 160-jährigen Geschichte sind seine 25 Zacken aus Papier oder inzwischen auch aus Kunststoff. Alles über ihre Geschichte und Entstehung liefert die Schauwerkstatt.

## 850 Jahre Weinbau in Sachsen – Genuss entdecken



Blick über Weinberge Radebeul © Erik Gross

*Jahrhundertealte Erfahrungen, gute Böden und passendes Klima sind ideale Voraussetzungen für besondere Weine – und das in einem der kleinsten Weinanbaugebiete Europas. Auf nur 511 Hektar reifen echte Raritäten heran, leidenschaftlich umsorgt von 1.860 Winzerinnen und Winzern. Dutzende Rebsorten fühlen sich im Elbland zuhause, darunter Sächsischer Müller-Thurgau, Riesling, Weißburgunder, Dornfelder und Traminer. Eine besondere (Wieder-) Entdeckung ist der seltene Goldriesling, der heute nur noch in Sachsen in nennenswerter Menge angebaut wird. Die große Weinviefalt lässt sich das gesamte Jahr über erleben, so bei den herbstlichen Weinfesten zwischen Pirna und Diesbar-Seußlitz.*

### **Der Weg ist das Ziel: Die Sächsische Weinstraße und der Sächsische Weinwanderweg**

1992 ist die Sächsische Weinstraße eingeweiht worden, die auf einer Länge von insgesamt 55 km jede Menge Abwechslung bietet. Bei Pirna rücken die ersten Rebstöcke in den Blick, gefolgt von Pillnitz und den Lagen direkt unterhalb der Elbschlösser. Weiter geht's vorbei an den malerischen Weinhängen von Radebeul, über Coswig nach Meißen – mit dem romantischen Weindorf Diesbar-Seußlitz als Extra-Highlight. Die Verbindung aus Flusslandschaft, Baukunst und Leichtigkeit macht gute Laune und Lust auf regionale Weine. Da kommen die Straußwirtschaften, die traditionellen Weinstuben und Weingüter am Wegesrand wie gerufen! Ständiger Begleiter der Erlebnisroute zwischen Pirna und Diesbar-Seußlitz ist der nahezu parallel verlaufende Elberadweg.

[www.dresden-elbland.de/weinstrasse](http://www.dresden-elbland.de/weinstrasse)



### **Das Wandern ist des Weinliebhabers Lust: Auf dem Sächsischen Weinwanderweg**

Die rund 90 Kilometer können als Tagestrip, bei einem ausgedehnten Wochenende oder als 6-Tagestour erkundet werden – je nach Lust und Laune. Der Weinwanderweg bietet Ein- und Ausblicke auf Natur und Stadtschönheiten wie Dresden, Pirna, die Villen- und Gartenstadt Radebeul und die Porzellanstadt Meißen. Dabei sollte ein Besuch des Weinguts Hoflößnitz in Radebeul nicht fehlen. Es beherbergt das Sächsische Weinbaumuseum, das die Geschichte des sächsischen Weines, dessen Besonderheit und Vielfalt wunderbar auf den Punkt bringt. Neu sind seit dem Frühjahr 2021 Informationstafeln entlang der Strecke. Per Scan eines QR-Codes liefern sie in einem Audioguide Infos zur Geschichte der Weingüter, Sehenswürdigkeiten sowie Übernachtungsmöglichkeiten in der Nähe. Am schönsten ist es jedoch, mit den Winzern selbst ins Gespräch zu kommen.

[www.weinwandern-sachsen.de](http://www.weinwandern-sachsen.de)

### **Weine mit Charakter**

Weingut Schloss Proschwitz ist das älteste private Weingut Sachsens. Seit über 850 Jahren werden auf den Rebhängen vis-à-vis der Albrechtsburg Meißen Weine kultiviert. Auf Schloss Wackerbarth in Radebeul, wo früher Grafen residierten und schon der sächsische Hof rauschende Feste feierte, empfängt heute Europas erstes Erlebnisweingut täglich seine Gäste. Im Herzen der Sächsischen Weinstraße ist ein einzigartiges Ensemble aus barocker Anlage, malerischen Weinbergen und moderner Manufaktur zu erleben – veredelt mit spannenden Veranstaltungen, eleganten „Cool Climate“ Weinen und den prickelnden Gaumenfreuden des „Besten Sekterzeuger Deutschlands“ (Deutscher Sekt Award 2018).

Auch „junger Wilde“ gibt es wie Winzer Matthias Schuh im Weingut Schuh in Sörnewitz, der mit seinen Weinen gerne Neues ausprobiert.

## Was Mountainbiken in Sachsen wirklich ausmacht!



MTB Sachsen Stoneman-Miriquidi © Manuel-Rohne

*Sachsens Ruf als Mountainbike-Paradies breitet sich mit Angeboten vor allem im Erzgebirge und im Vogtland in der MTB-Szene immer weiter aus. So ist das Erzgebirge bei Mountainbike-Fans schon lange kein Geheimtipp mehr. Voller Herzblut und Leidenschaft entstehen hier immer wieder überaus erfolgreiche, auf die Bedürfnisse der Mountainbiker angepasste Angebote. Ronny Schwarz betreut die aktivtouristische Produktentwicklung beim Tourismusverband Erzgebirge e. V.. Neben erfolgreichen Bike-Abenteuern wie dem Stoneman Miriquidi, hat er auch neue Mountainbike-Projekte in den Startlöchern.*

### **Interview mit Ronny Schwarz, Tourismusverband Erzgebirge e.V.**

#### **Das Erzgebirge ist neuerdings als Mountainbike-Destination auf der großen Bühne zu sehen. Was hat es damit auf sich?**

Ja, darauf sind wir wirklich sehr stolz. In den letzten Jahren sind attraktive MTB-Angebote im gesamten Erzgebirge entstanden. Das Erzgebirge bietet als deutsches Mittelgebirge tolle Bike-Action, atemberaubende Natur und große Freiheit in direkter Nähe. Als Leuchtturmangebot ist die Radstrecke Stoneman Miriquidi zu nennen. Er ist das exklusive Bike-Abenteuer in Deutschland. Mit dem Stoneman und anderen Angeboten wie den Gebieten TrailCenter Rabenberg und dem Bikerevier hat unsere Region im Bereich MTB im Vergleich der Deutschen Mittelgebirge ein gewisses Alleinstellungsmerkmal. Mit dem neuen Projekt "8000er Blockline" soll nun ein weiteres Mountainbike-Highlight geschaffen werden, das die Region zwischen der Spielzeugstadt Seiffen und dem Wintersportort Altenberg verbindet.

**Sie verantworten die touristische Produktentwicklung Aktivtourismus im Erzgebirge. Die Blockline ist das jüngste Abenteuer. Was steckt dahinter?**

Die Blockline wird eine Abenteuer-Mountainbike-Strecke für sportliche Familien mit Kindern ab acht Jahren. Im Triangel zwischen Seiffen, Mulda und Altenberg mit dem Startpunkt im zentral gelegenen Holzhau entsteht ein Bike-Erlebnis für jedermann. Auf drei spannenden Runden werden kleine und große Radentdecker auf eine Expedition in die wunderschöne, unberührte Natur des östlichen Erzgebirges entführt. Auf Initiative der Einheimischen haben wir hier ein Angebot, das zeigt, was Mountainbiken in Sachsen wirklich ausmacht und auszeichnet: Jeder, der sich in der Natur bewegen und sie entdecken möchte, hat hier große Freiheit und jeder Menge Spaß.

**Das klingt spannend. Was macht die Blockline so besonders?**

Auf insgesamt 140 Kilometern Bike-Abenteuer erwartet alle, die auf der Blockline fahren, das große Gefühl von unendlicher Freiheit im Erzgebirge. Riesige, atemberaubende Holzportale transportieren die zentralen Werte der Region und weisen gleichzeitig den Weg zu beeindruckenden Panoramen, einzigartigen Gesteinsformationen, üppigen Bergwiesen und idyllischen Bachläufen. Das sind drei Loops voller Freiheit, Sehnsucht und Abenteuer für die ganze Familie. Der sensationellen Rundumblick auf dem freistehenden Schwartenberg, das plätschernde Tal der Wassermühlen entlang der Gimmlitz oder die faszinierende Welt der Holzkunst. Da ist für jeden was dabei. In diesem Frühjahr soll sie an den Start gehen.

[www.blockline.bike](http://www.blockline.bike)

## Sachsens Raddampfer und Dampfzöser



Historischer Schaufelraddampfer vorm Schloss Pillnitz © SDG

*Im Stil historischer Industriekultur kann man in Sachsen sowohl auf dem Wasser, als auch auf der Schiene auf erlebnisreiche Reisen gehen. In der Landeshauptstadt Dresden ist die älteste und größte Raddampfer-Flotte der Welt beheimatet und nirgendwo sonst in Deutschland gibt es so viele Dampfzöserbahnen wie in Sachsen.*

### Schiff ahoi: Industriekultur zu Wasser

Die Geschichte der vor der berühmten Dresdner Altstadtkulisse mit Frauenkirche, Residenzschloss, Hofkirche, Zwinger und Semperoper aufgereihten Dresdner Raddampferflotte ist lang. Und spannend. Ihr Heimathafen ist das Dresdner Terrassenufer unterhalb der Brühlischen Terrasse und der Festung Dresden. Im Jahre 1834 verkehrte erstmals ein Heckraddampfboot des Zuckersiederei-Besitzers Heinrich Wilhelm Calberla zwischen Hamburg und Dresden. Drei Jahre später konstruierte Andreas Schubert die „Königin Maria“, das erste deutsche Personendampfschiff. Und heute? Heute befährt die größte und älteste Raddampfer-Flotte der Welt die Elbe zwischen dem Weindorf Diesbar-Seußlitz im Elbland und dem Kurort Bad Schandau im Nationalpark Sächsische Schweiz. Auf neun historischen Raddampfern können Passagiere Industriekultur hautnah erleben. Dabei sehen sie mit eigenen Augen, wie die Oldtimer akribisch und liebevoll gepflegt werden, und das sehr erfolgreich: Sieben Raddampfer sind bereits seit dem 19. Jahrhundert auf dem Wasser unterwegs. Die „Diesbar“ wird mit Maschinenteilen der weltweit dienstältesten Dampfmaschine eines Flussdampfers aus dem Jahr 1841 betrieben. Noch heute fährt der Dampfer auf der sächsischen Weinstraße entlang der Kulisse der Weinberge. Die „Stadt Wehlen“ hat noch ein paar Jahre mehr auf dem Buckel: der Dampfer feierte 2017 sein 160-jähriges Jubiläum.

### **Entschleunigung auf der Elbe**

Das typische Schnaufen der Dampfmaschine und die beruhigend gleichmäßigen Bewegungen der Schaufelräder und Dampfkolben machen die Fahrt zu einem einzigartigen -Erlebnis. Nebenbei können sächsische Schätze vom Wasser aus oder bei einem Landgang besichtigt werden. Die Fahrten der traditionsreichen Flotte führen unter anderem zum prunkvollen Schloss Pillnitz oder in den Nationalpark Sächsische Schweiz.

### **Bahn-Nostalgie Sachsen – Durch verwunschene Täler bis zu ungeahnten Höhen**

Doch Sachsen ist nicht nur Dampfschiff-Hochburg, sondern auch das Land der Dampfeisenbahnen. Nirgendwo sonst zischt und schnauft es so zahlreich wie hier. Mit 500 km Gesamtstrecke war das Netz der Sächsischen Schmalspurbahn einst das größte der Welt und diente Fahrgästen für Touren zu entlegenen und zauberhaften Orten.

Noch heute sind fünf Schmalspurbahnen in Sachsen aktiv. Sie schlängeln sich an idyllischen Flussläufen wie der Weißeritz entlang, oder winden sich über steile Bergpfade, wie etwa die Fichtelbergbahn. Drei ehemalige Schmalspurbahnen werden außerdem als Museumsbahnen betrieben. Auf der touristischen DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen, die auf dem Straßenweg befahrbar ist, können Fans quer durch das Land sächsische Gastlichkeit erleben, egal ob zwischen Zittau und Leipzig oder Fichtelberg und Lößnitzgrund. Ein Netz aus 750 Streckenkilometern verbindet insgesamt 68 Stationen in ganz Sachsen, das vom historischen Kulturerbe zeugt. Um über 175 Jahre Eisenbahngeschichte ungebremst erleben zu können, erhalten zahlreiche Vereine, Interessenverbände und Museen die vielgeliebte Tradition: Museumsbahnhöfe, Miniatur- oder Parkbahnen und Eisenbahnmuseen machen die „Faszination Dampfloch“ in Sachsen aus.

## Glücklich im Grünen – Parks und Gärten im Schlösserland Sachsen



Schloss Moritzburg © Franco Cogoli

*Sachsen hat so viele Schlösser und Burgen, dass es ein ganzes Schlösserland füllt. Viele dieser historischen Bauten schmücken sich mit einem Park wie etwa Schloss Pillnitz und Schloss Moritzburg oder einem Garten wie der Barockgarten Großsedlitz. Hier heißt es: Durchatmen, Sonne tanken, frisches Grün und leuchtende Blüten genießen und der Stille lauschen. Viele Besucher im Schlösserland Sachsen entdecken die historischen Parks und Gärten neu. Musik, Kulinarik und sogar Wissensvermittlung unter freiem Himmel tun gut.*

*Picknicks im Park sind ein besonderes Erlebnis, beispielsweise im Barockschloss Rammenau. Der sonnige Bau schmiegt sich prächtig in seine grüne Umgebung und atmet regelrecht das „savoir vivre“, das süße Leben eines luftigen Sommernachmittages. Auch der Schlosspark von Barockschloss Delitzsch oder der Muskauer Park haben einen ganz eigenen Charme.*

### Tipps vom Fachmann – dem Gartenmeister

Gartenmeister und Gärtner in den historischen Parkanlagen müssen es ja wissen, sie verraten ihren Gästen so manche hilfreichen Tipps und Tricks. Sie helfen auch, die Arbeit und die Leistung zu verstehen, die es braucht, um eine historische Anlage wie beispielsweise den Barockgarten Großsedlitz zu pflegen und zu erhalten. In diesem Landschaftsgarten müssen übrigens jedes Jahr etwa vier Kilometer Buchenhecken verschnitten werden – und zwar beidseitig und in bis zu 5 Metern Höhe. Einmalig ist auch die Hortensienpracht im Schlosspark vom Barockschloss Rammenau.

**Der Zauber einer lauen Sommernacht**

Im Klosterpark Alzella schweben goldene Klänge sanft durch die Luft, verklingen zwischen uralten Bäumen und den bewachsenen Ruinen des einstigen Klosters. Zur „Blauen Stunde“ begleitet Musik langsam den Sonnenuntergang. Lichtinstallationen verschleiern die alten Mauern und tauchen Bäume in geheimnisvolles Licht. Melodien klingen durch den Park: der Zauber einer lauen Sommernacht entfaltet sich. Diese Magie der Parks und Gärten Sachsens ist einzigartig, nicht nur in Alzella.

**Musik, Gartenkunst und Kulinarik**

Musik und Gartenkunst vereint? Die Gartenbaumeister der vergangenen Jahrhunderte beherrschten die Kunst, Orte zu schaffen, an denen Genuss und Feinsinn Zuhause sind. So zum Beispiel im Schloss Wackerbarth. In dieser wunderbaren Anlage an der Sächsischen Weinstraße erklingen regelmäßig Sommerkonzerte. Die Musik ist auserlesen, die Gastronomie vom Feinsten. Und der Wein kommt direkt vom Erzeuger, denn Schloss Wackerbarth ist ein Erlebnisweingut.

[www.schloesserland-sachsen.de](http://www.schloesserland-sachsen.de)

## Sachsens Top 7 Wanderwege



Sächsische Schweiz – Bastei bei Sonnenuntergang © Francois Thierens

*Die Naturwunder Sachsens stehen den Kunstschatzen in nichts nach. Reizvolle Landschaften wecken die Neugier auf erlebnisreiche Wandertouren. Ob das faszinierende Elbsandsteingebirge, das Zittauer Gebirge, das Erzgebirge oder das Vogtland: für Wanderer bieten diese Mittelgebirge jede Menge Abwechslung.*

### Wandern ist Genuss – und eine Frage der Qualität

Dem Alltag entfliehen, festes Schuhwerk an den Füßen, frische Luft um die Nase – Wandern bietet Erholung für Körper, Geist und Seele - und das auf sanfte Weise. Perfekt wird es, wenn die Wanderer mit fantastischen Ausblicken, wunderschönen Wegen und inspirierenden Begegnungen am Wegesrand belohnt werden. Sieben der zahlreichen Wanderstrecken Sachsens sind als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ zertifiziert: der Kammweg Erzgebirge-Vogtland, der Vogtland Panorama Weg, der Elsterperlenweg, der Klingenthaler Höhensteig-Rundweg und der Talsperrenweg Zeulenroda im Vogtland, die Heide-Biber-Tour durch die Dahleener und Dübener Heide und der Oberlausitzer Bergweg.

### Wandern im UNESCO-Welterbe

So lockt etwa der 285 Kilometer lange [Kammweg Erzgebirge-Vogtland](#) auf seiner anspruchsvollen Strecke entlang des Erzgebirgskamms mit einzigartigen Naturerlebnissen sowohl auf deutscher als auch auf tschechischer Seite. Die Strecke verläuft vom Osterzgebirge über den vogtländischen Musikwinkel bis nach Thüringen ins silberne Herz des Erzgebirges mit seinen Bergstädten,

Schaubergwerken, Museen und seinem berühmten Kunsthandwerk aus über 800 Jahren Bergbaugeschichte. Auch kulinarisch gibt es viel zu entdecken. Die freundliche Begrüßung: „Glück auf!“ unterstreicht die authentische Herzlichkeit der Erzgebirger. Übrigens: Wer hier wandert, bewegt sich durch die von der UNESCO zum Welterbe ernannte „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“.

### Ein immaterielles Kulturerbe entdecken

Der [Vogtland Panorama Weg](#) verblüfft auf 228 Kilometern allein mit seinen mehr als 80 atemberaubenden Aussichten und Panoramablickten. Die größte Ziegelsteinbrücke der Welt, die Göltzschtalbrücke, ist dabei zweifelsfrei einer der spektakulärsten Höhepunkte. Weshalb im Vogtland der Himmel sprichwörtlich voller Geigen hängt, erfährt, wer einmal da ist: Seit Jahrhunderten werden im sogenannten Musikwinkel – dem Städtedreieck Markneukirchen, Schöneck und Klingenthal – nicht nur Saiteninstrumente in liebevoller Handarbeit gefertigt. Auch Blasinstrumente entstehen hier. Die Vielfalt und Konzentration der Musikinstrumentenbauer ist weltweit einmalig, deshalb zählen sie und die Region auch zum immateriellen Kulturerbe.

### Unterwegs im kleinsten deutschen Mittelgebirge

Mitten durch den südöstlichen Zipfel Sachsens führt der [Oberlausitzer Bergweg](#). Wer hier im Dreiländereck von Deutschland, Polen und Tschechien wandert, wird zum Gipfelstürmer längst erloschener Vulkane wie dem Valtenberg, dem Bieleboh, dem Kottmar oder der Lausche. Malerische Dörfer offenbaren lebendige Traditionen der einzigartigen Oberlausitzer Umgebendehäuser.

### Malerweg und Weinwanderweg

Einer der beliebtesten Wanderwege Deutschlands ist der [Malerweg](#) durch das Elbsandsteingebirge. Der Nationalpark Sächsische Schweiz gilt als eine der spektakulärsten Naturlandschaften Europas. Schluchten- und gipfelreich präsentiert er sich. Nur eine halbe Autostunde von Dresden entfernt, zeigt sich Deutschlands einziger Felsenationalpark mit seinen berühmten Tafelbergen, geheimnisvollen Gründen und bizarren Felsen. Besonders schön ist auch der [Sächsische Weinwanderweg](#). Er führt immer entlang der Sächsischen Weinstraße im Elbland mitten durch die Weinberge mit seinen gemütlichen Weinkellern, malerischen Aussichtspunkten, und sehenswerten Museen und Kirchen.

## Erfrischend neu: Sachsens Seenlandschaften



Leipzig-Plagwitz © Andreas Schmidt

*Sachsen ist sowohl für seine Kulturschätze als auch für seine Natur bekannt. Was viele nicht wissen: Das Lausitzer Seenland und das Leipziger Neuseenland sind paradisische Reiseziele – landschaftlich schöne Seenlandschaften, die mit attraktiven Freizeitangeboten Abenteuerlustige und Erholungssuchende locken. Wo sich einst Bagger in die Erde fraßen und riesige Krater bohrten, gleiten heute Segelboote im Wind, durchkreuzen Surfer, Wakeboarder und Standup-Paddler die türkisblaue Wasseroberfläche.*

### Das Lausitzer Seenland: Urlaubsparadies mit tausend Möglichkeiten

Über 150 Jahre war die Lausitz vor allem als Braunkohlerevier bekannt. Seit drei Jahrzehnten hat sich allerdings einiges getan: die Kräne und Bagger sind Marinas mit Eiscafés, Restaurants, Spielplätzen und Verleihstationen von Wassersportgeräten und Fahrrädern sowie schwimmenden Häusern gewichen. Aus staubigen Gruben entstanden glitzernde Seen mit klarem Wasser. In Häfen schaukeln nun Segelboote und Spaziergänger schlendern über die Seebrücke und am Ufer entlang: nicht mehr viel erinnert an die einstige Industrie-Region, wäre nicht hier und da eine Infotafel zur Entwicklung der Region, die einmal Tagebau war. An Land laden unterschiedliche Radstrecken ein, das verzweigte Seengebiet zu erkunden. Alle Routen verlaufen bequem flach. Beim Umrunden der Seen gibt es einiges zu sehen, etwa den Aussichtsturm „Rostiger Nagel“.

Diese flache Landschaft und der meist günstige Wind eignen sich perfekt für einen Segel- oder Surfurlaub, beispielsweise am Geierswalder oder Senftenberger See. Wer lieber Wasserski fahren oder Wakeboarden will, ist am Halbendorfer See richtig, während Kitesurfen der Bärwalder See

empfohlen sei. Abends genießt man bei einem Cocktail im Strandkorb den Sonnenuntergang. Campingplätze und Ferienhäuser bieten naturnahe Erholung und auch ausgefallene Schlafplätze, wie romantische Wohnflöße oder coole Hausboote wecken Lust auf Urlaub am Wasser.

Die Entstehung Europas größter, von Menschenhand geschaffener, Wasserlandschaft ist noch nicht beendet. Die imposanten Mondlandschaften bieten die Möglichkeit, den industriellen Charme der Region mit dem Quad oder dem Geländewagen zu erleben. Alte Kraftwerke wie die Energiefabrik Knappenrode sind heute Museen, die die Geschichte des Braunkohltagbaus erzählen. Die Originalschauplätze dienen heute auch als Veranstaltungsorte.

### **Das Leipziger Neuseenland: Urlaubsidyll mit Superlativen**

Auch um die Musik- und Buchstadt Leipzig ist ein imposantes Naherholungsgebiet entstanden. Seit den 1990er Jahren werden hier ebenfalls riesige Tagebaurestlöcher rekultiviert. Die Kulturinsel VINETA inmitten des Störmthaler Sees steht dabei sinnbildlich für diesen Umbruch. Sie steht stellvertretend für die vielen Ortschaften, die dem Tagebau weichen mussten und ist gleichzeitig Symbol für kulturellen Aufbruch. Zu diesem besonderen Ort mit seiner charakteristischen Kirche kommt man übrigens auf in Deutschland einzigartiger Weise: Ein Amphibienfahrzeug bringt die Gäste über den tiefen See zu VINETA. Neben dieser Fortbewegungsmöglichkeit hat das Leipziger Neuseenland weitere Attraktionen zu bieten: Nur wenige Minuten von der Leipziger Innenstadt entfernt, kann man am Cospudener See mit seiner herrlichen Marina am längsten Sandstrand Sachsens Beachvolleyball spielen, Baden und Sonne tanken. Spektakulär ist die „Anreise“ mit dem Kanu über einen Kanal direkt aus der City. So lässt sich ein Städtetrip in die Metropole mit einem einmaligen Naturerlebnis verbinden. Der Kanupark Markkleeberg steht ganz im Zeichen des Wilden Wassers. Er beherbergt eine der modernsten Wildwasseranlagen der Welt. In den Stromschnellen trainiert die Weltelite der Kanuten genauso wie Gäste, die Action und den Adrenalinkick suchen.

Wo einst trostlose Mondlandschaft war, beeindruckt heute üppige Flora und Fauna. Zahlreiche Landschaftsschutzgebiete begeistern heute Urlauber. Fernab vom Großstadttreiben und doch so nah an Orten voller Kultur und Geschichte: das Leipziger Neuseenland mit seinem türkisblauen Wasser, den Lagunen und Camps ist ein Paradies, um die Seele baumeln zu lassen.